

40 Das St. Joseph - Krankenhaus



Unter dem katholischen Pfarrer Friedrich Meyer wurde das Gebäude während des Ersten Weltkriegs als Krankenhaus eingerichtet. Es stand damit in der Nachfolge des „Alten Krankenhauses“ (Station 4 des Bergbauwanderwegs), das nur von 1854 bis 1856 in Betrieb war.

Die medizinische Leitung des neu eingerichteten Krankenhauses hatte jeweils der in Ramsbeck praktizierende Arzt. Franziskaner-Schwester aus dem Mutterhaus in Olpe übernahmen die Pflege der Kranken. 1962 wurde das Krankenhaus geschlossen.

1972 kaufte Dr. Dieter Hegemann das Gebäude, in dem er bis 1998 seine Arztpraxis eingerichtet hatte. Auch seine Nachfolger praktizierten noch eine Zeit lang in diesem Haus. Nachdem diese in der Nähe ein neu gebautes, modernes Ärztehaus bezogen hatten, etablierte sich in den Räumen des ehemaligen Krankenhauses eine gemeinsame Sozialstation der Caritas und der Diakonie, während die erste Etage zu Mietwohnungen umgebaut wurde.

Dieses Gebäude entstand im Jahre 1898. Es gehörte zu den Betriebs- und Wohnanlagen der Bergwerksgesellschaft Stolberger Zink AG. Die unmittelbare Lage an der Hauptstraße (heute Heinrich-Lübke-Straße) gibt einen Hinweis auf die ursprüngliche Funktion des Hauses. Denn unter dem auf Säulen ruhenden Gebäudeteil der Vorderseite befand sich das Plateau einer Waage für Fuhrwerke, auf der das Frachtgut u.a. für die Werksmagazine gewogen wurde.